

Liebe Freunde und Förderer der Albanienhilfe,

Wismar, im Februar 2010



Leonard Berberi ist unser neuer albanischer Mitarbeiter.

das Jahr 2010 ist schon wieder einen Monat alt. Seit unserem letzten Gruß an Sie, ist die Arbeit gut weitergegangen. Seit November leitet Leonard Berberi als Sozialmanager die Projekte in den Mokrbergen. Er löst unseren langjährigen Mitarbeiter Ylli Anastasi ab, der im Februar sein Rentenalter erreicht. Voller Dank wollen wir Ylli Anastasi im Februar in den Ruhestand verabschieden. Dazu nutzen wir unseren nächsten Einsatz, an dem auch drei von vier Vorstandsmitgliedern des Christlichen Hilfsvereins Wismar e.V. (CHW) teilnehmen. Wir freuen uns über diesen nahtlosen Übergang. Da Leonard Berberi ein gut ausgebildeter Mann ist, brauchen wir zukünftig nicht unbedingt einen Mitarbeiter aus Deutschland vor Ort. Wir können mit einem komplett albanischem Team arbeiten. Das erfüllt uns mit Stolz. Im nächsten Albanienheft, das im Sommer erscheinen wird, werden wir ihn ausführlich vorstellen.

Leonard Berberi berichtet über die hinter uns liegende Weihnachtsaktion: „Wir haben Weihnachtspäckchen für 30 Schulen in der Mokra-Region, in Prrenjas, bei Gramsh und Korca verteilt. Ich kann mit Stolz sagen, dass unser Team aus Deutschland und Österreich das beste war, das ich bei meiner Arbeit seit 1993 gesehen habe, eifrige Mitarbeiter.“

**Auf Wunsch der Gemeinde der Evangelisch - methodistischen Kirche (EmK) in Pogradec (Albanien) verteilten wir auch dort im Gottesdienst an die zahlreich anwesenden Kinder Weihnachtspäckchen.** Es war ein sehr schöner lebendiger Gottesdienst. Der Lehrer und Laienprediger Mustafa Isufi leitet die Gemeinde dort sehr erfolgreich und es existiert ein engagiertes Mitarbeitererteam, zu dem Familie Kasmollari und auch Merushe Brazhdi zählen, die aus Bishnica stammen.

Diese Gemeinde geht, auch nach Aussage des zuständigen Bischofs Dr. Streiff, direkt auf meine Arbeit in Bishnica zurück und ist eine gute Frucht unseres Dienstes. Mustafa Isufi bedankte sich in dem Gottesdienst sehr für unsere Unterstützung und die Zusammenarbeit.

**Im November 2009 schon hatten ehrenamtliche Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Pogradecer EmK-Gemeinde uns geschrieben: „Wir, die Vorstandsmitglieder der Gemeinde in Pogradec, sind dem CHW sehr dankbar für alles, was er bisher getan hat und immer noch durch viele Projekte in der Mokra- und Gramshi-Region (Porocan und Holtas) tut. Diese Dankbarkeit spüren wir in der Begegnung mit vielen Menschen in Mokra sowie während unserer Evangelisationen in diesen Dörfern. Uns ist es bekannt, dass 70% dieser Familien in größter Armut leben müssen und jede Hilfe benötigen.** Überall, dort wo die Weihnachtspäckchen verteilt wurden, begegnen wir glücklichen Kindern. Wir wünschen uns, dass diese Beziehung zwischen den Kindern und uns, die wir an der Verteilaktion beteiligt sind, auch in Zukunft weiter besteht. Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Jesus Christus, der durch seine Liebe und Gnade diese interna-



„Projekte der Liebe“ - so heißt der 34 minütige Film von Pfarrer Ole Dost aus Isny über die Arbeit in Mokra. Seit November letzten Jahres können wir diesen Film nun gegen einen kleine Gebühr weitergeben.

tionalen Beziehungen zwischen uns allen ermöglicht. Ganz besonders wollen wir, die Vorstandsmitglieder der Gemeinde, auch Herrn Frieder Weinhold danken, der unermüdlich an den Projekten in Bishnica, Velcan, Buzahishte, Laktesh sowie in der Region von Gramsh arbeitet und uns im Glauben und geistlichem Wachstum ermutigt und durch seine Bemühungen zu einer **gelungenen Kommunikation** zwischen allen Seiten verhilft. **Wir wünschen uns, dass diese Zusammenarbeit zwischen unserer Gemeinde und dem CHW auch in Zukunft besteht.**“



Damit diese, von unseren albanischen Freunden so notwendig erachtete Hilfe weiter fortgeführt werden kann, habe ich mich im letzten Jahr entschlossen, den beamteten Status eines Pastors in der Evangelisch—methodistischen Kirche aufzugeben. Andernfalls hätte eine längst überfällige Versetzung realisiert werden müssen. Von dem anderen Ort aus wäre die Fortsetzung der CHW - Arbeit nach Einschätzung unseres Vorstandes nicht so wie nötig möglich gewesen. Nun bleibe ich mit meiner Familie in Wismar wohnen, meine Frau arbeitet intensiv in der EmK Gemeinde in Wismar und im CHW mit. Ich bin jetzt einfaches Glied dieser Gemeinde.

Die EmK Gemeinde Wismar wird, wie vorgesehen, durch Pastor Dirk Reschke Wittko von Rostock aus betreut. Der CHW unterstützt wie bisher die Zusammenarbeit mit der EmK in Wismar, sowie auch in Albanien. Daran hat sich durch mein Ausscheiden aus dem beamteten Pastorendienst nichts geändert. Übrigens darf ich voller Dankbarkeit sagen, dass meine Versorgung durch einen kleinen Spenderkreis abgesichert wird. Kein Cent aus den Projektgeldern muss für mein Gehalt genutzt werden. Das aber ist und bleibt ein Gebetsanliegen, dass meine Familie und ich immer wieder so getragen werden kann. Wenn Sie dafür **spenden wollen, kennzeichnen Sie Ihre Spende mit dem Stichwort „PK FW“.**

---

Lassen Sie mich noch einmal zu Leonard Berberi **zurückkommen**. Er **schrieb uns im Dezember:** „Ich bin sehr froh, über die großartige Arbeit, die der CHW in den letzten Jahren auf dem sozialen und geistlichen **Gebiet getan hat. ... Diese Projekte berühren mein Herz und diese Vision hat mich ermutigt, mit dem CHW in den Bergen für Menschen zu arbeiten, die unsere Hilfe brauchen:**

- In jeder Schule der Region habe ich Ausrüstung und Schulmöbel vom CHW gesehen.
- Ich habe obdachlose Menschen gesehen, die jetzt ein reales Zuhause haben und von den Mitarbeitern des CHW betreut werden.
- Jeden Monat retten wir Menschenleben, indem wir Notfalltransporte ins nächste Krankenhaus ermöglichen.
- Ich habe Menschen ohne Hoffnung gesehen, die sich freuten, wenn unser Team zu Besuch kam.
- In unserem Internat können Kinder wohnen, die mit Essen versorgt werden und auch andere Unterstützung erhalten, damit sie die Schule in Bishnica besuchen können.
- Ich habe sehr arme Menschen gesehen, die die Kleidung tragen, die sie durch die Verteilung des CHW im letzten Jahr erhalten konnten.
- In zwei Dörfern sind kleine lokale Kirchen entstanden, in Bishnica und Buzahishte.
- Ich habe ein kahles Feld, das von Erosion bedroht war, gesehen, auf dem 1050 Bäume im letzten Jahr gepflanzt worden sind. ....

Ich schäme mich nicht, sondern bin stolz, Sie zu bitten, durch Ihre Hilfe, diese Projekte am Leben zu erhalten und sie - abhängig von den Bedürfnissen der Menschen - **weiterzuentwickeln.**“

---

Als wir den Film von Ole Dost letztes Jahr hier in Wismar fertigstellten, fragten wir uns, welchen Namen **geben wir dem Film**. In diesem Zusammenhang kam ich auf den Titel: „**Projekte der Liebe - die Albanienhilfe im CHW.**“ Ermöglichen Sie uns mit Ihrer Spende, dass die Projekte der Liebe weitergehen können. In unseren nächsten Informationen werden wir Ihnen noch viele gute Nachrichten über den Fortgang der Arbeit geben können.

Frieder Weinhold, Vereinsvorsitzender

---

International Donations: IBAN: DE51140510001200014100 / BIC: NOLADE21WIS / Sparkasse Mecklenburg Nordwest, Am Markt 14-15, 23966 Wismar, Germany

Der „Christliche Hilfsverein Wismar e. V.“ ist wegen Förderung mildtätiger, kirchlicher Zwecke sowie der Jugend- und Entwicklungshilfe durch Bescheinigung des Finanzamtes Wismar StNr. 08014102680 vom 18.09.2007 als gemeinnützig anerkannt. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung mildtätiger, kirchlicher Zwecke sowie der Jugend und Entwicklungshilfe verwendet wird. Für Spenden bis einschl. 200 Euro genügt der quittierte Einlieferungsschein bzw. die Bankquittung zur Vorlage beim Finanzamt. Für Spenden über 200 Euro erhalten Sie zu Beginn eines jeden Jahres automatisch eine Zuwendungsbestätigung, wenn uns ihre Adresse bekannt ist.